



Übersetzung der Originalbetriebsanleitung

Formatkreissäge M2-PS250N MAKER



Lesen Sie diese Anleitung vollständig durch, bevor Sie mit der Arbeit beginnen. Die Missachtung der Sicherheitshinweise oder anderer elementarer Sicherheitsvorkehrungen könnte zu ernststen Verletzungen führen.

Vertrieb:

Holzprofi Austria GmbH | Johannes Humer-Straße 3 | 4663 Laakirchen | www.holzprofi.com

Version 01/2023

Vorwort

Diese Anleitungen wurden vom Gerätehersteller erarbeitet und sind integraler Bestandteil der Geräteelieferung. Sie enthalten grundlegende Informationen für das qualifizierte Bedienpersonal und beschreiben die Umgebung sowie die Art der Maschinennutzung gemäß ihrer Bauweise und Konzeption, außerdem alle erforderlichen Informationen für den korrekten und sicheren Betrieb.

Das Gerät ist mit verschiedenen Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet, die sowohl die Bedienperson als auch das Gerät schützen. Diese Schutzvorkehrungen können jedoch nicht alle Sicherheitsaspekte abdecken, daher ist es erforderlich, dass die Bedienperson diese Anleitung liest und versteht, bevor sie das Gerät in Betrieb nimmt. Dadurch können Fehler sowohl bei der Aufstellung als auch beim Betrieb vermieden werden.

Versuchen Sie daher nicht, das Gerät in Betrieb zu nehmen, bevor Sie die Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

Einige Informationen oder Zeichnen beziehen sich gegebenenfalls nicht direkt auf das von Ihnen gekaufte Gerät, da diese Anleitungen Informationen für die verschiedenen Modelle dieses Gerätetyps enthalten, die von unserem Unternehmen hergestellt werden. Durch Vergleich des jeweiligen Teils der Anleitung zu einem bestimmten Gerät finden Sie heraus, ob sie miteinander übereinstimmen.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, entsprechend der technischen Weiterentwicklung der Geräte teilweise Änderungen vorzunehmen.

INBETRIEBNAHME DES GERÄTS

ANWENDUNGSBEREICH DES GERÄTS

Bei der Maschine handelt es sich um eine Tischkreissäge mit Handzuführung. Sie umfasst ein einzelnes Sägeblatt, das während des Schneidevorgangs fest montiert ist. Hauptfunktionen des Geräts:

Das Sägeblatt kann durch den Tisch angehoben und gesenkt werden.

Das Sägeblatt kann zum Winkelschneiden schräg gestellt werden.

Das Gerät umfasst zusätzlich einen manuell betriebenen Schiebetisch.

Das Gerät darf in keinem Fall von Kindern oder Jugendlichen bedient werden.

Qualifikation der Bedienpersonen

Nur ausgebildete Fachkräfte im Bereich Holzbearbeitung oder Arbeiter/innen, die von einer entsprechend qualifizierten Fachkraft geschult wurden, dürfen das Gerät bedienen. Bei der Arbeit am Gerät muss die Bedienperson mit den Anleitungen vertraut sein und sich an die Sicherheitsregeln halten sowie an die im jeweiligen Lande geltenden Vorschriften und Bestimmungen.

Arbeitsumgebung

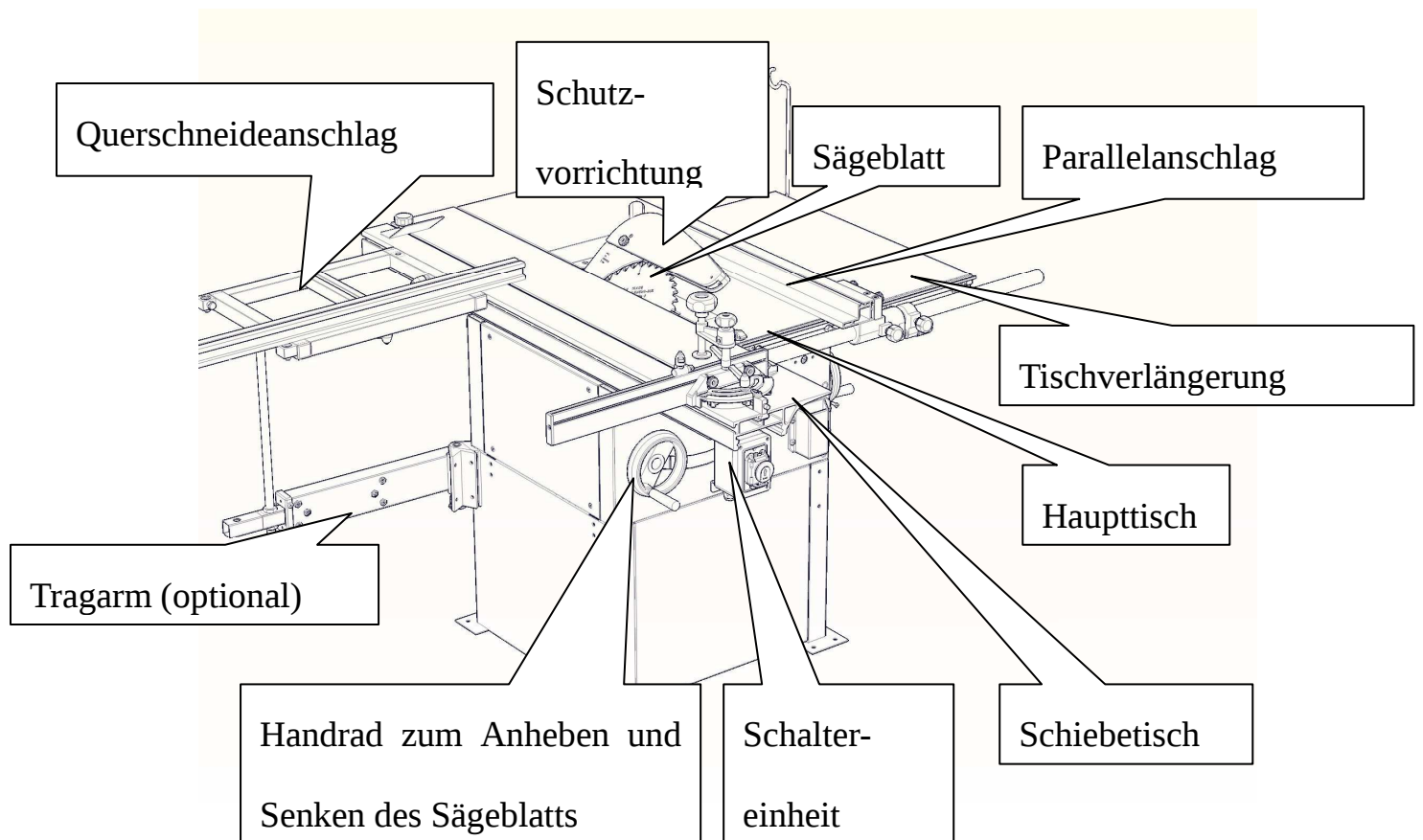
Das Gerät muss in einer Arbeitsumgebung betrieben werden, in welcher eine Umgebungstemperatur von nicht über +40°C und nicht unter +5°C herrscht. Die relative Luftfeuchtigkeit muss zwischen 30 % und 95 % liegen, keine Betauung. Höhenlage bis zu 1000 m. ü.M.

Lager- und Transporttemperatur: -25 - 55°C

Umweltklassifikation

- Gefahr entzündlichen Staubs

Machen Sie sich mit Ihrem Gerät vertraut



Technische Daten

Abmessungen

650 X 350 mm

Maximale

250 mm

Bohrung

30 mm

Drehzahl

4000rpm

Haupttisch

Sägeblattgröße

Sägeblatt

Sägeblatt

Motorleistung

1,5 kW 230 V,

einphasig

Maximale Schnitttiefe bei 90 Grad

80 mm

Maximale Schnitttiefe bei 45 Grad

52 mm

Gewicht

120 kg

Technische Daten zum Geräuschpegel des Geräts

Geräuschpegel A am Betriebsort (L_{pAeq})	Ohne Belastung	$L_{pAeq} = 81,7 \text{ dB(A)}$
	Belastung	$L_{pAeq} = 89,5 \text{ dB(A)}$
Schallstärke A (LWA)	Ohne Belastung	$L_{WA} = 94,5 \text{ dB(A)}$
	Belastung	$L_{WA} = 103 \text{ dB(A)}$

Die Betriebsbedingungen für die Geräuschmessung entsprechen dem Anhang B der Norm ISO 7960.

Die oben genannten Zahlen geben das Niveau der Geräuschemissionen an und entsprechen nicht unbedingt sicheren Arbeitswerten. Obwohl zwischen den Emissions- und der Belastungswerten ein Zusammenhang besteht, kann dieser nicht zuverlässig verwendet werden, um zu bestimmen, ob weitere Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Zu den Faktoren, die die tatsächliche Belastung der Bedienpersonen beeinflussen, gehören Eigenschaften des Arbeitsplatzes, andere Geräuschquellen etc. (z.B. die Anzahl der Maschinen oder andere Prozesse in der Nähe der Maschine). Die zulässigen Belastungswerte sind zudem von Land zu Land unterschiedlich. Diese Informationen können jedoch dem Nutzer der Maschine dabei helfen, Gefahren und Risiken besser einzuschätzen.

Sicherheitsanweisungen

Allgemeines

Das Gerät ist mit verschiedenen Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet, die sowohl die Bedienperson als auch das Gerät schützen. Diese Schutzvorkehrungen können jedoch nicht alle Sicherheitsaspekte abdecken. Daher ist es erforderlich, dass die Bedienperson diese Anleitung liest und versteht, bevor sie das Gerät in Betrieb nimmt.. Darüber hinaus muss die Bedienperson weitere Gefahrenaspekte berücksichtigen, die durch die Umgebungsbedingungen und das Material gegeben sind.

Grundlegende Sicherheitsanforderungen

- Bevor Sie das Gerät an das Netz anschließen, stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsvorrichtungen angebracht sind und prüfen Sie deren Funktionsfähigkeit. Falls erforderlich, Klappen oder Schutzabdeckungen entfernen, Schalter ausschalten und Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Die Rückschlagfänger müssen frei beweglich sein und ihre Funktionsfähigkeit regelmäßig überprüft werden, gegebenenfalls auch mehrmals am Tag.
- Gerät nicht ans Netz schließen, wenn die Klappe oder die Schutzklappe entfernt wurden.
- Um unsachgemäße Bedienung zu verhindern, machen Sie sich mit den Positionen der Schalter vertraut, bevor Sie die Maschine einschalten.
- Merken Sie sich die Position des Not-Aus-Schalters, damit Sie ihn bei Bedarf schnell bedienen können.
- Achten Sie darauf, bei laufender Maschine keine Schalter zu berühren.
- Drehende Teile unter keinen Umständen mit den Händen oder einem Gegenstand berühren.
- Falls Sie nicht mit dem Gerät zu arbeiten beabsichtigen, schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker vom Netzanschluss.
- Schalten Sie die Maschine vor der Reinigung aus und ziehen Sie den Netzstecker ab.
- Schalten Sie die Maschine vor der Wartung aus und ziehen Sie den Netzstecker ab.
- Nehmen Sie keine Änderungen an der Maschine vor, die ein Risiko für ihren sicheren Betrieb darstellen könnten.
- Wenn Sie Zweifel daran haben, ob Ihre Vorgehensweise korrekt ist, wenden Sie sich bitte an eine verantwortliche Person.
- Regelmäßige Inspektionen gemäß den Bedienungsanweisungen dürfen nicht vernachlässigt werden.
- Prüfen und sicherstellen, dass keine Störungen am Gerät auftreten, die durch die Bedienperson verursacht wurden.
- Nach Beendigung einer Arbeit das Gerät so einstellen, dass es für andere Arbeitsschritte bereit steht.
- Sollte ein Fehler in der Stromzufuhr auftreten, das Gerät unverzüglich ausschalten.
- Sicherheitsschilder nicht übermalen, verschmutzen, beschädigen, verändern

oder entfernen. Sollten Sie unleserlich werden oder verloren gehen, wenden Sie sich an den Gerätehersteller, um neue Schilder zu erhalten.

- Sorgen Sie für Ordnung und gute Übersicht am Arbeitsplatz. Unordentliche Arbeitsräume und Werkbänke ziehen Unfälle an.
- Prüfen Sie die Arbeitsumgebung. Werkzeuge nicht dem Regen aussetzen. Verwenden Sie die Geräte nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für gute Beleuchtung am Arbeitsplatz. Verwenden Sie die Geräte nicht in der Nähe entzündlicher Flüssigkeiten oder Gase.

Arbeitskleidung und Personenschutz

- Die Erfahrung zeigt, dass Verletzungen häufig durch persönliche Gegenstände wie z. B. Ringe, Uhren, Armbänder, Krawatten und Halstücher usw. verursacht werden. Nehmen Sie derartige Gegenstände daher ab, bevor Sie mit der Arbeit beginnen. Knöpfen Sie Ihre Ärmel zu und nehmen Sie Krawatte oder Halstuch ab, da sich diese in den verschiedenen Teilen des Geräts verfangen könnten. Tragen Sie einen Haarschutz und stecken Sie Ihr Haar sicher fest, damit es sich nicht in beweglichen Teilen des Geräts verfangen kann. Tragen Sie eng anliegende Arbeitskleidung und die gemäß den für alle Länder geltenden Arbeitssicherheitsvorschriften empfohlenen Arbeitsschuhe.
- Tragen Sie Arbeitsschutzkleidung (Schutzbrille, Arbeitsschürze, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz usw.).
- Sollten sich innerhalb des Arbeitsbereichs Hindernisse oberhalb Ihres Kopfes befinden, tragen Sie einen Schutzhelm.
- Tragen Sie stets eine Schutzmaske, wenn Sie Material bearbeiten, das bei der Bearbeitung Staub erzeugt.
- Tragen Sie niemals weite, lose Arbeitskleidung.
- Arbeiten Sie nicht unter Einfluss von Medikamenten, Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde sind an dem Gerät.

Gefährliche Maschine nach Anhang IV der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Maschine darf nur von sachkundigem Personal bedient werden

Sicherheitsvorschriften für Bedienpersonen

Setzen Sie das Gerät nicht in Betrieb, bevor Sie mit dem Inhalt der Bedienungsanleitung vertraut sind.

- Stellen Sie sicher, dass die Stromkabel nicht beschädigt sind, so dass Verletzungen durch Stromschlag vermieden werden.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob alle Schutzabdeckungen korrekt angebracht und nicht beschädigt sind. Beschädigte Abdeckungen unverzüglich durch qualifiziertes Personal reparieren oder auswechseln lassen.
- Das Gerät nicht ohne Schutzabdeckung in Betrieb setzen.
- Niemals verbogene, defekte oder stumpfe Werkzeuge verwenden.
- Verwenden Sie stets das zur jeweiligen Arbeit passende Werkzeug entsprechend der technischen Beschreibung des Geräts. Die Werkzeuge und Messerblöcke müssen der Norm EN 847-1 entsprechen.
- Ersetzen Sie stumpfe Werkzeuge so schnell wie möglich, da stumpfe Werkzeuge Verletzungen oder Schäden verursachen können.
- Verwenden Sie die Werkzeuge niemals bei höheren als den vom Hersteller empfohlenen Drehzahlen.
- Alle Funktionen des Geräts stoppen und das Netzkabel vom Netz trennen, bevor Werkzeuge ausgewechselt werden.
- Sicherheitsvorrichtungen wie z. B. Schutzabdeckungen und Begrenzungsschalter weder entfernen noch in irgendeiner Weise behindern.
- Bitten Sie bei der Bearbeitung von zu komplexen Teilen eine qualifizierte Person um Hilfe.
- Bei Gewitter nicht mit dem Gerät arbeiten.

Sicherheitsvorschriften für Wartungsarbeiten

Wartungs- und Reparaturarbeiten sind durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen. Führen Sie keine Wartungsarbeiten durch, bevor Sie sich gründlich mit den Wartungsanleitungen vertraut gemacht haben.

- Vor Beginn von Wartungsarbeiten das Gerät stets ausschalten und den Netzstecker vom Netz trennen. Dadurch wird das versehentliche Einschalten des Geräts durch andere Personen verhindert.
- Wartungsarbeiten an Elektroteilen des Geräts sind ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen.
- Auch bei ausgeschaltetem Gerät ist die Stromzufuhr nicht unterbrochen. Darum stets den Netzstecker vom Netz trennen.
- Reinigungsarbeiten am Gerät oder an Zusatzgeräten außer Betrieb nur dann ausführen, wenn der Netzstecker vom Netz getrennt wurde. Finger fernhalten von Riemen und Riemenscheiben.
- Beim Auswechseln elektrischer Teile Gerät stets ausschalten und Netzstecker von Netz trennen. Defekte Teile nur durch Produkte mit den gleichen technischen Merkmalen wie die Originalteile ersetzen.
- Sicherheitsvorrichtungen wie Schutzabdeckungen oder Begrenzungsschalter

- nicht entfernen oder verändern.
- Gerät nicht einschalten, bevor alle für Wartungsarbeiten entfernten Schutzabdeckungen wieder korrekt eingesetzt wurden.
 - Wartungsbereich inklusive Arbeitsplatz stets sauber halten.
 - Wartungsarbeiten sind entsprechend den Anleitungen des Geräteherstellers durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen.
 - Handbuch für Wartungspersonal sorgfältig und vollständig lesen.
 - Für das Auswechseln von Einzelteilen und wichtigem Zubehör sind im Voraus solche Teile zu besorgen, die dem Originaltyp und den Normen entsprechen.
 - Nur die angegebenen Schmiermittel- und Schmierfetttypen verwenden.
 - Falls ein Riemen des verwendeten Riemensatzes länger werden sollte als vorgeschrieben, ist der gesamte Riemensatz auszuwechseln.
 - Keine Druckluft für die Reinigung des Geräts oder das Entfernen von Spänen verwenden.
 - Ergebnis stets in Anwesenheit einer zuständigen Person prüfen.

Sicherheitsvorschriften für den Arbeitsplatz

- Es ist stets für ausreichenden Arbeitsplatz und freien Zugang zum Gerät und zu den Zusatzgeräten zu sorgen.
- Werkzeuge und andere Gegenstände stets an den für sie bestimmten Platz und in Abstand zum Gerät aufbewahren.
- Für ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz ist zu sorgen, um Schattenbildung und Stroboskopeffekte zu vermeiden. Für sichere und gute Arbeitsqualität bestimmen die Gesundheitsstandards eine Mindestintensität von 500 Lux.
- Niemals Werkzeuge oder andere Gegenstände auf Werkbänken oder Abdeckungen ablegen.
- Arbeitsbereich stets aufgeräumt und sauber halten.

Transport und Lagerung

Transport und Lagerung

Transport oder Handhabung der Maschine müssen mit besonderer Vorsicht erfolgen und dürfen nur von qualifiziertem Personal, das speziell für diese Aufgabe geschult wurde, ausgeführt werden.

Beim Ein- und Ausladen der Maschine muss sichergestellt werden, dass keine Personen oder Gegenstände von der Maschine eingequetscht werden können.

Betreten Sie nie den Bereich unter dem durch einen Kran oder einen Hebewagen angehobenen Gerät!

Bei Transport oder Lagerung des Geräts müssen die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz des Geräts gegen Vibrationen und Feuchtigkeit getroffen werden.

Die Lagertemperatur muss -25°C bis 55°C betragen.

Standardmäßig wird die Maschine in einem Kunststoffbehälter verpackt transportiert. Auf Anfrage kann das Gerät auch in einer soliden Holzkiste verpackt werden

ANHEBEN UND ENTLADUNG

Einige Komponenten werden zur Vereinfachung des Transports in der Kabine transportiert. Wir empfehlen, zum Herausnehmen Hilfe anzufordern.

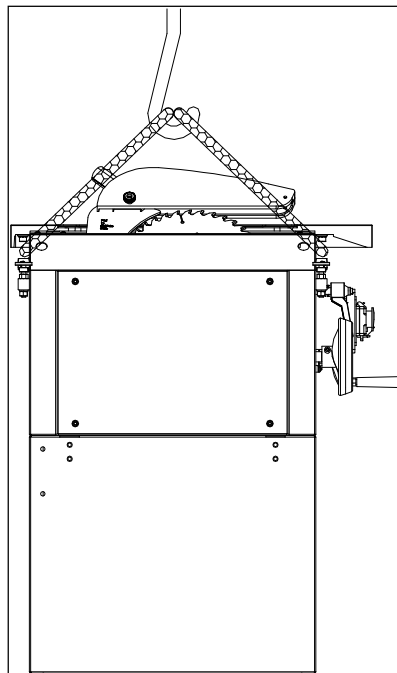
Anheben und Transport dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das speziell für solche Vorgänge geschult wurde.

Beim Laden und Entladen müssen Stöße vermieden werden, um Verletzungen bzw. Beschädigungen von Gegenständen zu verhindern. Vergewissern Sie sich, dass niemand unter der hochgehobenen Last und/oder im Arbeitsbereich des Brückenkrans steht, während die Maschine angehoben und transportiert wird.

Zum Anheben muss stets ein Gabelstapler oder ein Hubwagen verwendet werden.

Entfernen Sie vor Beginn der Arbeiten alle Transport- oder Verpackungsmaterialien von der Maschine.

Die Maschine kann auf zwei Arten transportiert werden:



- mit einem Gabelstapler. Dazu wird die Maschine mit vier Sechskantschrauben auf einer Palette befestigt.

- durch mehrere Personen, die die Maschine von der Palette nehmen.

WICHTIG

Zum Tragen die Maschine nie am Auf- oder Abgabetisch anheben, da diese nicht für die Zugbelastung des Maschinengewichts ausgelegt sind.

POSITION DES GERÄTS

WICHTIG

Es ist verboten, die Maschine in einer Umgebung zu installieren, an der Explosionsgefahr besteht. Stellen Sie sicher, dass der Boden rund um die Maschine eben, in gutem Zustand und frei von losen Materialien wie z. B. Spänen ist.

1. Entfernen Sie die vier Befestigungsschrauben vom Sockel der Maschine.
2. Heben Sie die Maschine von der Palette und setzen Sie sie auf dem Boden ab.
3. Befestigen Sie die Maschine am Boden. Befestigen Sie die Maschinenfüße und befestigen Sie sie mit Dehnbolzen (nicht im Lieferumfang enthalten) am Boden.

ANSCHLUSS DES ABSAUGSYSTEMS

Arbeiten Sie nur mit der Maschine, wenn das Absaugsystem angeschlossen und eingeschaltet ist!

Für den korrekten Betrieb der Maschine ist eine Absaugvorrichtung mit folgenden Mindestleistungen erforderlich: Für trockene Partikel eine Absaugleistung von 570 m³/Std. und eine Rohrluftgeschwindigkeit von mindestens 20 m/s, für nasse Partikel eine Absaugleistung von 790 m³/Std. und eine Rohrluftgeschwindigkeit von mindestens 28 m/s. Die Anschlussrohre oder -leitungen müssen leitfähig und elektrostatisch geerdet sein (Widerstand geringer als 10⁶ Ω).

Schalten Sie Maschinenantrieb und Absaugablage stets gleichzeitig ein!

Verwenden Sie biegsame Absaugschläuche mit einem Durchmesser bis 100 mm.

Anschluss an das Stromnetz

–Beschädigte Netzkabel müssen sofort vom verantwortlichen Fachmann ausgetauscht werden. Der Betrieb mit beschädigten Kabeln ist lebensgefährlich und daher streng untersagt!

–Vor Einschalten der Maschine muss sichergestellt werden, dass die auf dem Typenschild der Maschine angegebenen Spannungs- und Frequenzwerte den Werten des Stromnetzes entsprechen, an das die Maschine angeschlossen ist.

–Vor der Anpassung und Einstellung von Werkzeugen und vor allen Einstellungs-, Veränderungs- und Wartungsarbeiten das Gerät stets ausschalten und den Netzstecker vom Netz trennen.

–Dieses Gerät muss an den Erdschlussschutz angeschlossen werden. Prüfen Sie dies und stellen Sie sicher, dass die Steckdose wirklich geerdet ist.

Betrieb und Einstellung der Maschine

Die Sägeeinheit besteht aus folgenden Teilen:

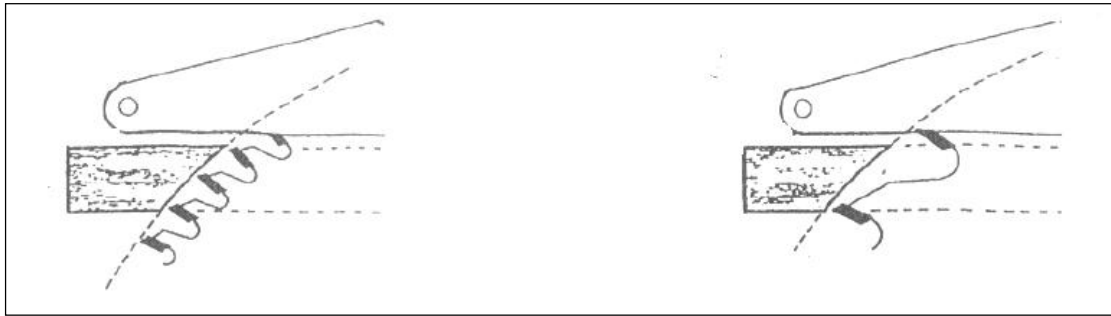
- Arbeitstisch
- Sägeblatt
- Tischeinsatz
- Handrad zur Höhenverstellung
- Handrad zur Einstellung des Zimmermannswinkels
- Parallelführung
- Schiebetisch mit Führung für den Zimmermannswinkel
- Abdeckung zum Entfernen von Holzsplittern, mit Anschluss an die Staubabsaugung.

Vor Beginn der Arbeit prüfen, dass die Maschine einwandfrei läuft.

Stellen Sie Vibrationen am Sägeblatt fest, seitlich daran schlagen und bei dem Sägeblatt aus Hartmetall die Zähne prüfen. Werden Defekte festgestellt, muss das Sägeblatt ausgetauscht werden.

Arbeitsregeln:

- Zum Sägen längerer Werkstücke in Längsrichtung muss die Parallelführung verwendet werden.
- Zum Sägen kleinerer Werkstücke in Längsrichtung muss ein Stab oder Ähnliches als Schubhilfe verwendet werden.
- Bei der Arbeit mit Werkstücken mit großer Oberfläche oder beim Sägen in der Tischbreite muss der verstellbare Zimmermannswinkel verwendet werden.
- Eine begonnene Bearbeitung muss stets beendet werden. Nehmen Sie niemals ein Werkstück aus der noch arbeitenden Maschine.
- Bringen Sie die Schnitthöhe oder den Zimmermannswinkel nur an, wenn die Maschine vom Netz getrennt ist.
- Schieben Sie das Werkstück bei Sägen gleichmäßig und ohne ruckartige Bewegungen weiter.
- Um die Sägequalität zu verbessern und zu verhindern, dass das Werkstück nachgeschnitten werden muss, muss das Sägeblatt so angebracht sein, dass stets mehrere Zähne (mindestens 2) gleichzeitig schneiden. Ist dies nicht möglich, muss ein Sägeblatt mit kleineren Zähnen verwendet werden.



- Arbeiten Sie ausschließlich mit einem gut geschärften Sägeblatt, das keine Defekte aufweist.
- Reinigen Sie härtere Sägeblätter mit einem geeigneten Mittel.
- Reinigen Sie Sägeblätter nicht mit einer Metallbürste.

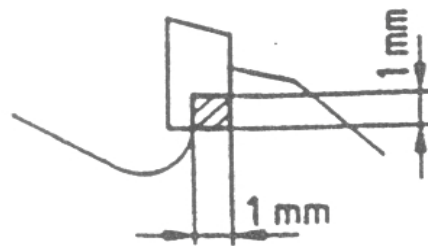
Achten Sie beim Einsetzen eines neuen Sägeblatts darauf, dass der Wellendurchmesser des Sägeblatts zur Achse passt. Verwenden Sie nie ein Sägeblatt mit einem größeren Wellendurchmesser!

Verwenden Sie nie ein beschädigtes oder verformtes Sägeblatt. Diese müssen sofort zum Alteisen gegeben werden.

Stumpfe Sägeblätter müssen von einem Fachmann geschärft werden.

Bei Reparaturarbeiten wie beispielsweise der Wartung des montierten Sägeblatts, Anschluss (Löten der neuen Schneidplatten), darf nie der Aufbau verändert werden (Form der Zähne, z. B. Zahnbreite).

Die verbundenen Werkzeuge (das Sägeblatt mit den montierten Schneidplatten) dürfen nur bis zu einer Sägeblattbreite von 1 mm geschärft werden.



Grundlegende Hinweise von Kreissägen

Das Sägeblatt dreht sich auf einer Spindel, „bricht“ durch das Holz und schneidet es kontinuierlich.

Schieben Sie das Werkstück langsam und vorsichtig in die Maschine. Lassen Sie das Sägeblatt schneiden, ohne Druck auf das Material auszuüben. Halten Sie das Werkstück beim Vorschieben fest und verwenden Sie den Tisch als Unterlage.

Verwenden Sie stets einen Schiebstock und halten Sie Ihre Hände vom Sägeblatt fern.

Für optimale Ergebnisse muss das Sägeblatt geschärft und in guten Zustand sein.

Ein beschädigtes oder abgenutztes Sägeblatt muss stets ausgetauscht werden. Wählen Sie stets ein geeignetes Sägeblatt für die jeweilige Arbeit aus. Dieses ist von der Art des Materials und dem erforderlichen Schnittvorgang abhängig (siehe Tabelle 2).

Grundlegende Anwendungen

Längsschnitt

Wenn das Holz in der Holzfaserrichtung geschnitten wird, wird der Parallelanschlag verwendet.



Querschnitt

Zum Schneiden von Holz gegen die Holzfaserrichtung werden der Gehrungsanschlag oder der Schiebeschlitten verwendet.



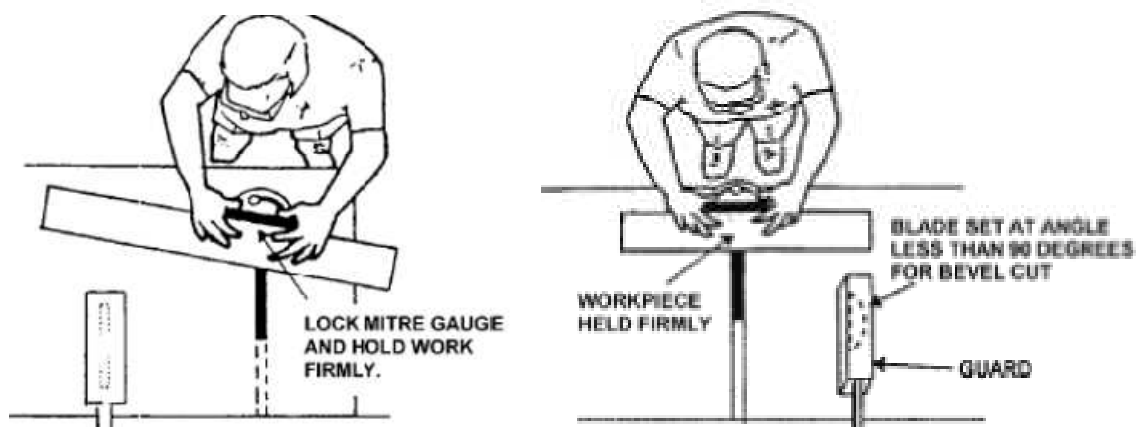
ABGESCHRÄGTES ENDE

Soll das Ende des Werkstücks abgeschrägt werden (Winkelschneiden), muss das Sägeblatt schräg gestellt und das Holz hindurchgeführt werden. Wird der Parallelanschlag mit einem schräg gestellten Sägeblatt verwendet, muss der Hilfsanschlag in niedriger Position verwendet werden, um zu verhindern, dass er beim Schrägstellen auf das Sägeblatt schlägt.



DIAGONALER ANSCHLAG

Der diagonale Anschlag kann auf der rechten oder linken Seite des Sägeblatts in der T-Nut angebracht werden.



GEHRUNGSANSCHLAG VERRIEGELN UND WERKSTÜCK FEST HALTEN	
FEST GEHALTENES WERKSTÜCK	
EINSTELLUNG DES	

SÄGEBLATTWINKELS UNTER 90° FÜR GEHRUNGSSCHNITTE	
SCHUTZVORRICHTUNG	

AUSWAHL DES SÄGEBLATTS

Vor der Verwendung einer Tischsäge muss das geeignete Sägeblatt ausgewählt werden. Es stehen zahlreiche Sägeblätter zur Auswahl und es ist wichtig, für jede Anwendung das richtige auszuwählen. Die Maschine ist mit einem guten Mehrzwecksägeblatt ausgestattet, aber für spezielle Anwendungen kann ein Sägeblatt mit einer anderen Zahnform erforderlich sein.

Eine Tischsäge kann mit zwei verschiedenen Sägeblattarten ausgestattet werden: Ein alternatives Sägeblatt für Gehrungsschnitte oder ein Sägeblatt mit dreifach geschliffener Zahnung. Siehe Anwendungen in Tabelle 2.

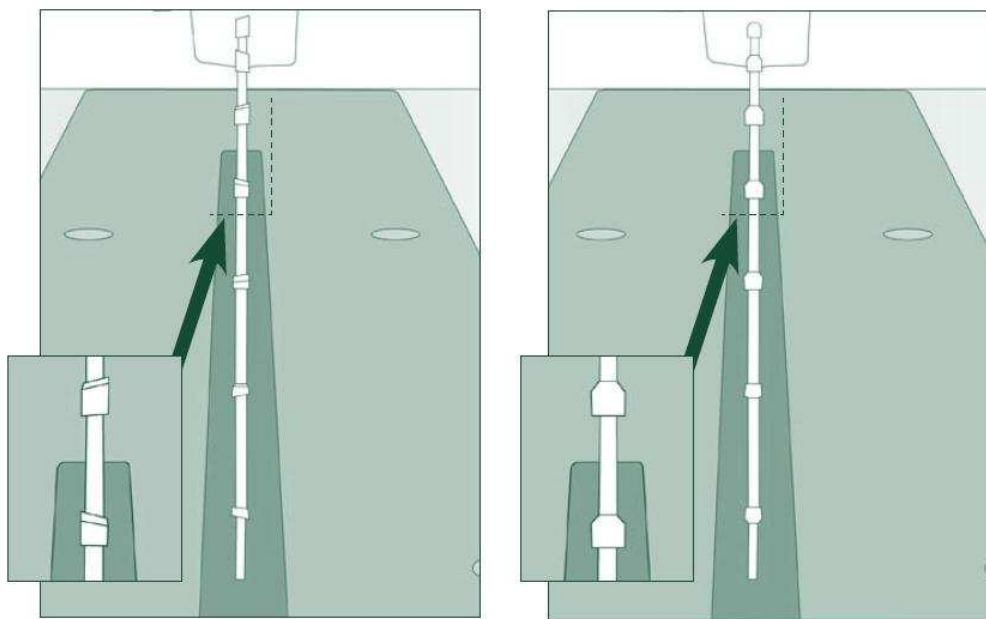


TABELLE 2: AUSWAHL DES SÄGEBLATTS

BLADE TYPE	APPLICATION
24 TOOTH ALTERNATE BEVEL POSITIVE HOOK	Ideal for deep ripping softwoods
30 TOOTH ALTERNATE BEVEL POSITIVE HOOK	Ideal for deep ripping hardwoods
36 TOOTH ALTERNATE BEVEL POSITIVE HOOK	General purpose, suitable for ripping and cross cutting both soft and hardwoods.
40 TOOTH ALTERNATE BEVEL POSITIVE HOOK	Suitable for cross cutting both soft and hardwoods.
40 TOOTH ANTI KICKBACK ALTERNATE BEVEL SEMI-POSITIVE HOOK	Suitable for cross cutting both soft and hardwoods, provides protection from kickback.
80 TOOTH ALTERNATE BEVEL POSITIVE HOOK	Suitable for cross cutting and gives a fine finish on man-made sheet material and laminates
80 TOOTH TRIPLE CHIP POSITIVE HOOK	Suitable for cross and cutting gives a fine finish on man-made sheet material and laminates. Triple chip teeth reduce breakout on the material.

ART DES SÄGEBLATTES	ANWENDUNG
24 ZÄHNE ALTERNATIVES GEHRUNGSSÄGEBLATT MIT POSITIVEM SPANWINKEL	Ideal für tiefe Längsschnitte weicher Hölzer.
30 ZÄHNE ALTERNATIVES GEHRUNGSSÄGEBLATT MIT POSITIVEM SPANWINKEL	Ideal für tiefe Längsschnitte weicher Hölzer.
36 ZÄHNE ALTERNATIVES GEHRUNGSSÄGEBLATT MIT POSITIVEM SPANWINKEL	Allzwecksägeblatt, geeignet zum Längs- und Querschneiden weicher und harter Hölzer.
40 ZÄHNE ALTERNATIVES GEHRUNGSSÄGEBLATT MIT POSITIVEM SPANWINKEL	Geeignet zum Querschneiden weicher und harter Hölzer.
40 ZÄHNE ALTERNATIVES GEHRUNGSSÄGEBLATT MIT HALB POSITIVEM SPANWINKEL	Geeignet zum Querschneiden weicher und harter Hölzer. Verringert das Risiko, dass das Werkstück nach hinten kippt.
80 ZÄHNE ALTERNATIVES GEHRUNGSSÄGEBLATT MIT POSITIVEM SPANWINKEL	Geeignet zum Querschneiden sowie für eine einwandfreie Endbearbeitung künstlicher Plattenmaterialien und Laminat.
80 ZÄHNE DREIFACH GESCHLIFFEN, POSITIVER SPANWINKEL	Geeignet zum Querschneiden sowie für eine einwandfreie Endbearbeitung künstlicher Plattenmaterialien und Laminat. Die dreifach geschliffene Zahnung verringert das Risiko eines Ausbrechens des Materials.

WARTUNG DES SÄGEBLATTES

Unabhängig vom gewählten Sägeblatt muss sich dieses in einwandfreiem Zustand befinden. Eventuelle Ansammlungen von Harz an den Zähnen führen zu einem Blockieren oder Einklemmen des Werkstücks. Solche Ablagerungen müssen nach der Reinigung mit Testbenzin entfernt werden. Zudem wird empfohlen, das Sägeblatt mit einem Silikonspray zu beschichten. Verwenden Sie keine ölhaltigen Produkte auf dem Sägeblatt, da diese Schmutz anziehen. Versuchen Sie nie, ein sich bewegendes Sägeblatt zu reinigen! Die Säge muss ausgeschaltet, das Sägeblatt ausgebaut und das Harz mit einem sauberen Streichblech entfernt werden. Das

Austauschsägeblatt und seine Befestigungselemente müssen der Norm EN847-1:2005 und EN847-3:2004 entsprechen.

WERKSTÜCKAUFLAGE

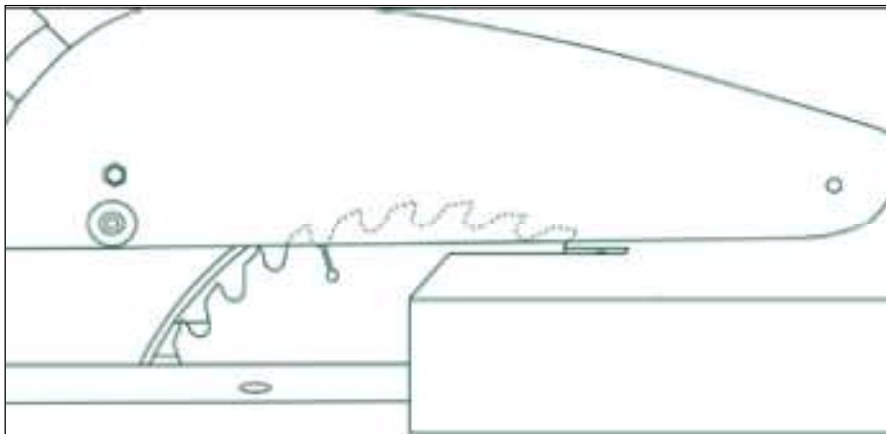
Eine gute Werkstückauflage ist bei einer Tischsäge von großer Bedeutung. Zusätzliche Auflagen müssen immer dann verwendet werden, wenn das Werkstück über dem Tisch hervorsteht. Rollböcke sind hierfür optimal geeignet und müssen sowohl beim Einschub als auch beim Werkstückausgang der Maschine verwendet werden.

Ein Parallelanschlag, Querschneideanschlag oder Gehrungsanschlag muss beim Schneiden zur Auflage des Werkstücks verwendet werden. **Bei Schnitten unter 300 mm Länge oder beim Einschub der letzten 300 mm eines längeren Schnitts** muss stets ein Schiebestock verwendet werden. Die führende Hand darf sich nie näher als unbedingt notwendig an der Sägevorderseite befinden und die Hände dürfen nie auf gleicher Linie mit dem Sägeblatt stehen.

Es muss immer ein Schiebestock verwendet werden, um das geschnittene Werkstück zwischen Sägeblatt und Anschlag zu entfernen.

EINSTELLUNG DER SCHUTZVORRICHTUNG DER SÄGE

Bei der Einstellung der Schutzvorrichtung der Säge muss darauf geachtet werden, dass sie so nah wie möglich am Werkstück liegt.

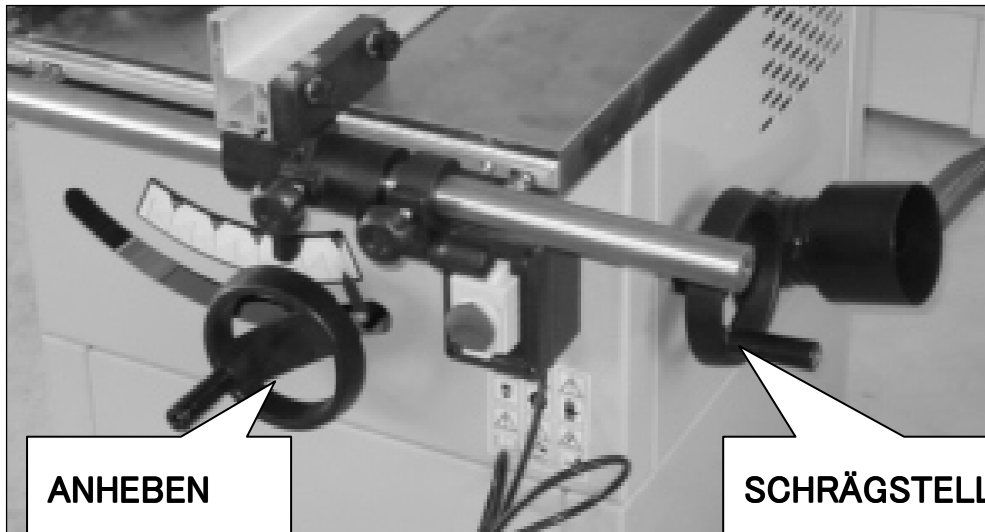


EINSTELLUNG VON ANHEBEN UND SENKEN DES SÄGEBLATTS

Das Anheben und Senken des Sägeblatts muss so eingestellt werden, dass die Schutzvorrichtung der Säge so nah wie möglich am Werkstück liegt. Die Zähne müssen jedoch stets durch die Oberseite des Werkstücks herausragen. Das Anheben und Senken des Sägeblatts erfolgt mit dem großen Handrad an der Vorderseite der Maschine.

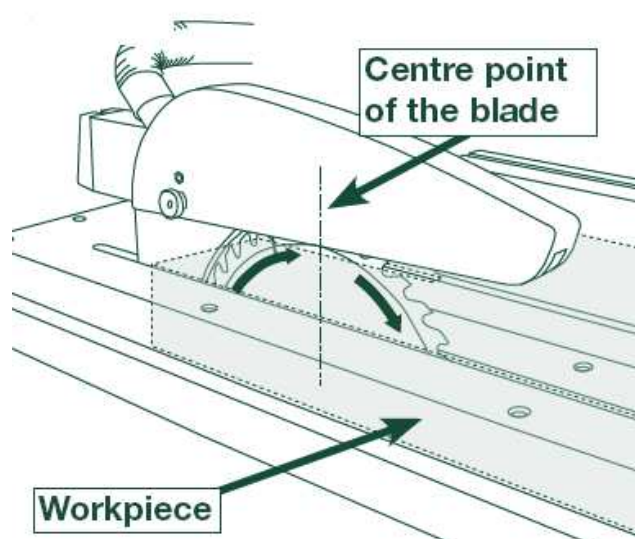
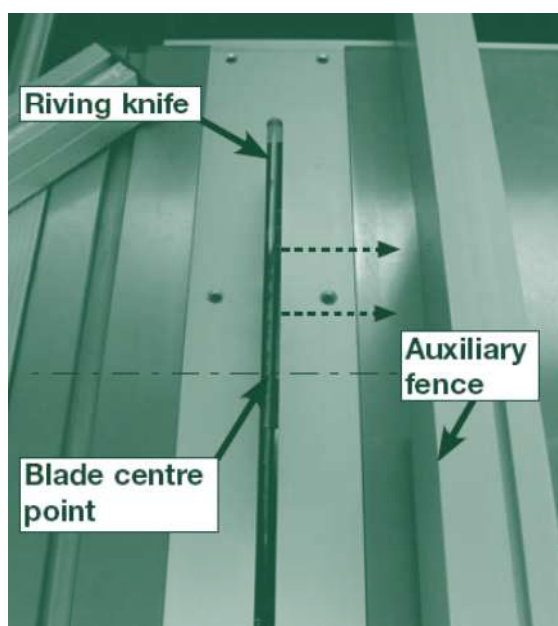
EINSTELLUNG DER SCHRÄGSTELLUNG DES SÄGEBLATTS

So wird das Sägeblatt schräg gestellt, um ein abgeschrägtes Ende zu erzielen: Drehknopf entriegeln und das kleine Handrad drehen, bis das Sägeblatt sich in der gewünschten Position befindet.

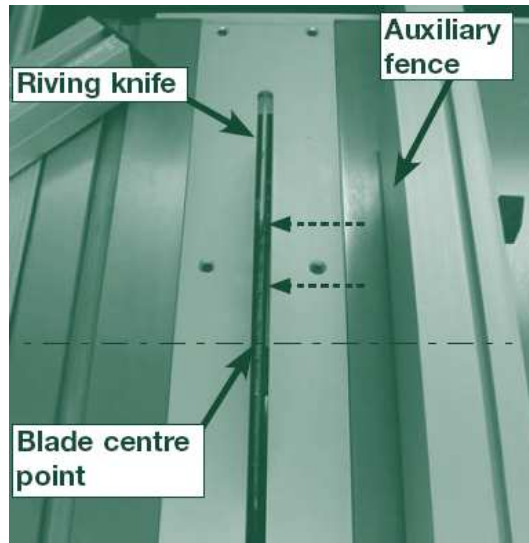


ZURÜCKSCHLAGEN

Ein Zurückschlagen des Werkstücks kann auftreten, wenn dieses durch das Sägeblatt geführt wird. Wenn das Werkstück die Mitte des Sägeblatts überschritten hat, bewegen sich die Zähne nach oben und zur Bedienperson hin. Nähert sich das Werkstück den sich nach oben bewegenden Zähnen, schlägt es zurück. Um dieses Zurückschlagen zu verhindern, muss das Werkstück daran gehindert werden, sich dem Sägeblatt zu nähern. Um ein Zurückschlagen des Werkstücks zu verhindern, muss der Anschlag korrekt eingestellt werden. Ist der Hilfsanschlag zu weit eingestellt, kann er das Werkstück zu nah zum Sägeblatt führen und so ein Zurückschlagen verursachen. Durch die Einstellung des Hilfsanschlags vor der Sägeblattmitte. Das Holzstück hat beim Schneiden Platz für die Bewegung. Diese Maßnahmen verringern das Risiko eines Zurückschlagens des Werkstücks deutlich, da das Holzstück nicht in das sich nach oben bewegende Sägeblatt geschoben wird.



Spaltkeil	
Hilfsanschlag	
Sägeblattmittelpunkt	



Mittelpunkt des Sägeblatts	
Werkstück	
Spaltkeil	
Hilfsanschlag	
Sägeblattmittelpunkt.	

WARTUNG

Auswechseln des Sägeblatts

Entfernen Sie zum Austausch des Sägeblatts zunächst die Schutzvorrichtung durch Lösen des Rastknopfes und Abheben vom Spaltkeil. Schieben Sie den Schiebetisch zur Seite

Lösen Sie die 3 Schrauben am Tischeinsatz und entfernen Sie diesen. Schieben Sie die Schutzplatte zur Seite. Der Motor kann nicht arbeiten, wenn die Schutzplatte nicht in die Ausgangsposition zurückkehrt.



Stecken Sie den Drehstift in die Aufnahmeöffnung hinter dem Sägeblatt.

Drehen Sie die Mutter mit einem Schlüssel im Uhrzeigersinn, um sie zu lösen. Nun sollte sich der Drehstift mit dem Sägeblatt drehen, dicht neben dem Spindelgehäuse stehen und so einen Fixpunkt für die Drehung darstellen.

Entfernen Sie Mutter, Unterlegscheibe und Buchse der Sägeblattspindel.

Achten Sie darauf, dass die Mutter nicht in die Einheit fällt.

Das Sägeblatt kann nun von der Spindel entfernt werden.

Das Sägeblatt kann nun ausgetauscht werden.

Führen Sie das neue Sägeblatt in die Spindel und stellen Sie sicher, dass es fest auf der Nabe sitzt.

Tauschen Sie Mutter, Unterlegscheibe und Buchse aus und drehen Sie die Mutter mit einem Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um sie anzuziehen. Nun sollte sich der Drehstift mit dem Sägeblatt drehen, dicht neben dem Spindelgehäuse stehen und so einen Fixpunkt für die Drehung darstellen.

Setzen Sie den Tischeinsatz wieder ein und ziehen Sie die Schrauben wieder an, um ihn zu fixieren.

Bringen Sie den Schiebetisch wieder in Position und fixieren Sie ihn durch Anbringen des Schiebetischanschlags.

Fehlerbehebung

Wenn die Maschine korrekt verwendet und gewartet wird, sollten keine Fehler auftreten. Wenn der Absaugschlauch mit Spänen verstopft ist, muss die Maschine zunächst ausgeschaltet werden. Wenn ein Werkstück eingeklemmt ist, muss die Maschine sofort ausgeschaltet werden!

Stumpfe Messer oder Werkzeuge sind oft die Ursache für ein übermäßiges Überhitzen von Elektromotoren. Wenn die Maschine übermäßig vibriert, müssen die Einstellungen und die Verankerung der Maschine und nach Möglichkeit auch die Einspannung und das Auswuchten der verwendeten Werkzeuge geprüft werden.

Die Maschine funktioniert nicht:

Prüfen Sie die elektrische Verkabelung und den Anschluss der Maschine an das Stromnetz.

Der Tisch bewegt sich nur schwer.

Der Arretierhebel des Tisches muss gelöst oder die Stütze geschmiert werden.

Die Ausgabeleistung der Maschine ist niedrig:

Die Werkzeuge sind nicht scharf.

Auswahl eines zu breiten Sägeblatts – Breite und Härte des Holzes müssen berücksichtigt werden.

Keilriemen ist nicht ausreichend gespannt.

Der Motor arbeitet nicht mit voller Leistung – ein Fachmann muss zu Rate gezogen werden.

Die Maschine vibriert:

Werkzeuge sind nicht geschärft oder korrekt eingestellt.

Die Messer sind von unterschiedlicher Breite.

Unwuchtige Werkzeuge.

Die Maschine steht nicht auf einer ebenen Unterlage oder ist nicht korrekt installiert.

Das Dickenhobeln mit der Maschine ist nicht möglich.

Zu dicke Späne.

Der Dickentisch ist nicht sauber.

Das Material schlägt an den hinteren Tisch:

Die Messer oder der hintere Tisch sind nicht korrekt eingestellt.

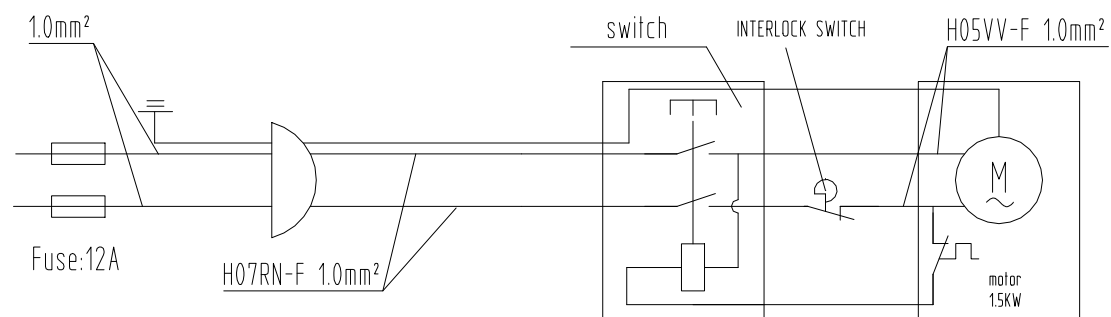
Aussparung hinten am bearbeiteten Werkstück:

Unebene Oberfläche beim Dickenhobeln.

Die Messer oder Tische sind nicht korrekt eingestellt.

Das Material wird beim Hobeln nicht korrekt geschoben oder geführt.

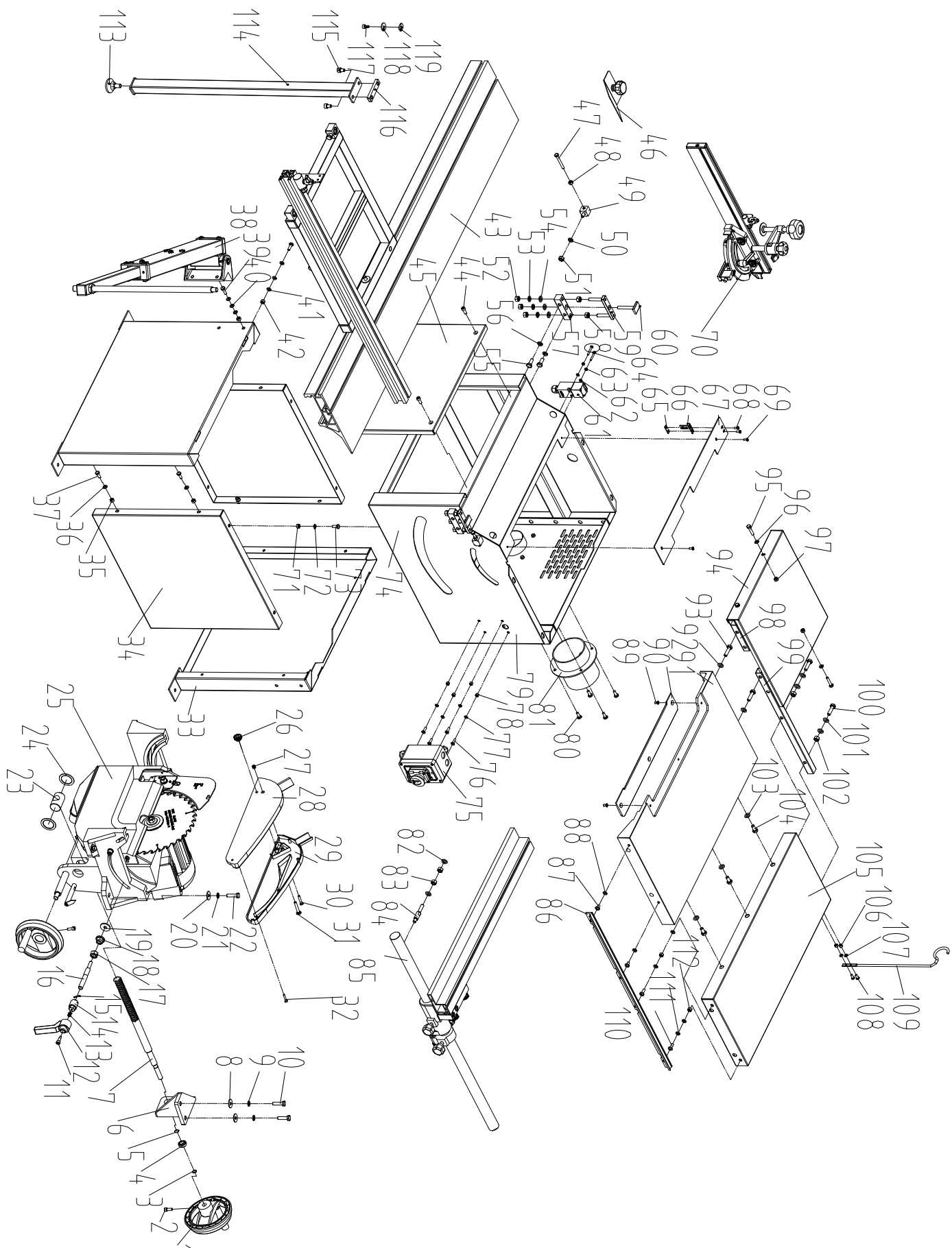
SCHALTPLAN



Sicherung	
Schalter	
Sicherheitsschalter	
Motor	

Ersatzteile

Bei der Bestellung von Ersatzteilen wird empfohlen, die Nummern und Bezeichnungen der erforderlichen Ersatzteile gemäß dem vorliegenden Anhang aufzuführen.



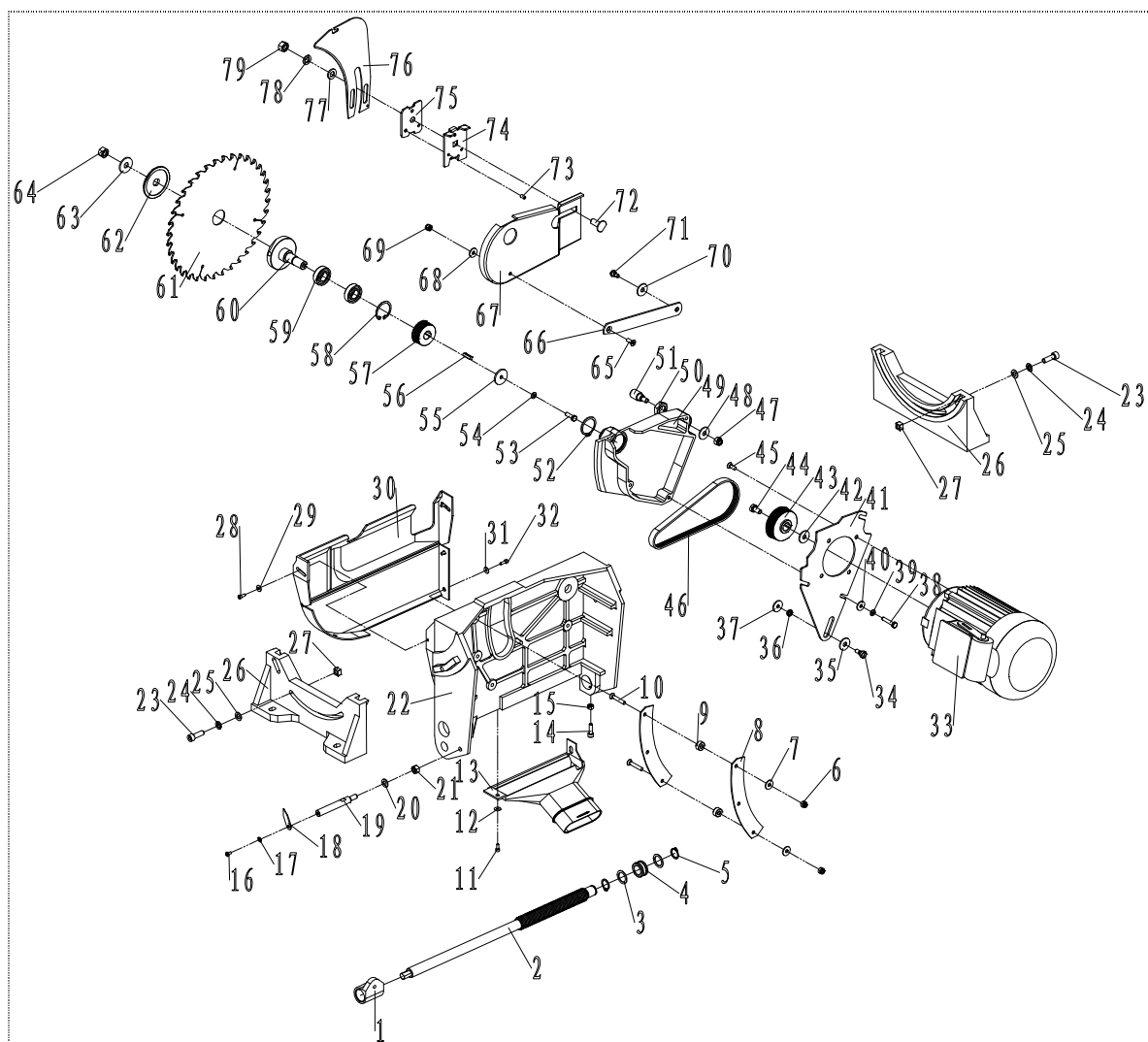
PARTS LIST FOR FINAL ASSEMBLY

NO.	CODE	DESCRIPTION	QTY	NO.	CODE	DESCRIPTION	QTY
1	TS200073 2	Hand wheel	2	2		Screw M6X16	2
3		“C” ring ϕ 12	1	4		Bearing GE12E	1
5		“C” ring ϕ 22	1	6	TS2000 743	bracket	1
7	TS200072 6	Thread spindle	1	8		Large washer 8	2
9		Spring washer 8	2	10		Hex bolt M8X65	2
11	TS200072 0.1	Screw	1	12	TS2000 720.1	Locking handle	1
13	TS200072 0.2	Spring	1	14	TS2000 720.4	Locking bush	1
15		Spring pin 3X20	1	16	TS2000 720.5	Locking spindle	1
17		Hex nut M12	1	18		Hex flange nut M12	1
19		Large washer 8	1	20		Large washer 8	4
21		Spring washer 8	4	22		Hex bolt M8X65	4
23	TS200072 1	Thread nut	1	24	TS2000 733	Plastic washer	2
25	TS20007	Saw assembly	1	26	TS2000 607	Locking button	1
27		Locking nut M5	1	28	TS2000 749.1	Blade guard	1
29	TS200074 9.2	Blade guard	1	30		Screw M5X30	1
31		Square neck bolt M6X40	1	32		Screw M3.5X25	4
33	TS25009	Lower leg	2	34	TS2501 5	Cover board	2
35		Hex nut M6	8	36		Washer 6	8
37		Hex bolt M6X16	8	38	PS2500 515	Sliding arm	1
39		Hex bolt M6X20	4	40		Washer 6	8
41		Spring wahser 6	4	42		Hex nut M6	4
43	PS250052	Sliding table	1	44		Screw M6X16	4

	3						
45	PS250080 4	Protective cover	1	46	TS2000 612	Stopping plate	1
47		Hex bolt M6X50	2	48		Hex nut M6	2
49	PS250080 9	Supporting block	2	50		Spirng washer 8	2
51		Hex nut M8	2	52		Hex nut M8	6
53		Spirng waher 8	6	54		Washer 8	6
55		Hex bolt M8X20	4	56		Spring washer 8	4
57	PS250080 8	Square block	2	58		Hex nut M8	4
59	PS250081 0	Ajusting block	2	60	PS2500 811	T bolt	2
61		Interlock switch	1	62		Hex nut M4	2
63		Washer 4	2	64		Hex bolt M4X30	2
65	TS200074 8	Key plate	1	66		Key	1
67	PS250080 7	Guard plate	1	68		Screw M4X10	2
				70		Miter gauge	1
71		Hex nut M6	4	72		Washer 6	4
73		Hex bolt M6X16	4	74		Box assembly	1
75		Switch assembly	1	76		Screw M5X12	2
77		Screw M6X10	3	78		Tool box	1
79	TS25006	Box		80		Screw M6X16	4
81		Suction tube	1	82		Washer 8	8
83		Hex nut M8	8	84	TS2000 606	Dual head bolt	4
85	TS200060 3L	Leader pole	1	86	TS2000 601L	Ruler support	1
87		Screw M6X10	2	88		Washer 6	2
89		Screw M5X10	3	90	TS2000 710	Insert	1
91	TS200071 1C	Table	1	92		Washer 8	4
93		Hex bolt M8X30	4	94	TS2001 010	Extendint table	1
95		Hex bolt M6X30	4	96		Washer 6	8
97		Hex nut M6	4	98	TS2001 007	Square supporting	1
99	TS200100 6	T supporting	1	100		Hex bolt M8X30	2
101		Washer 8	4	102		Hex nut M8	4

103		Washer 8	3	104		Hex bolt M8X16	3
105	TS200100 3	Extending table	1	106		Hex nut M5	2
107		Washer 5	4	108		Screw M5X12	2
109	TS200F4	Support bracket	1	110		Screw M6X16	2
111		Washer 6	4	112		Hex nut M6	4
113	TS200081 4	Underprop	1	114	PS2500 903	Support column	1
115		Screw M8X12	2	116	PS2500 901	Fixing plate	1
117		Screw M6X12	1	118		Very large washer 6	1
119	TS200061 3	Square nut	1				

SAW ASSEMBLY

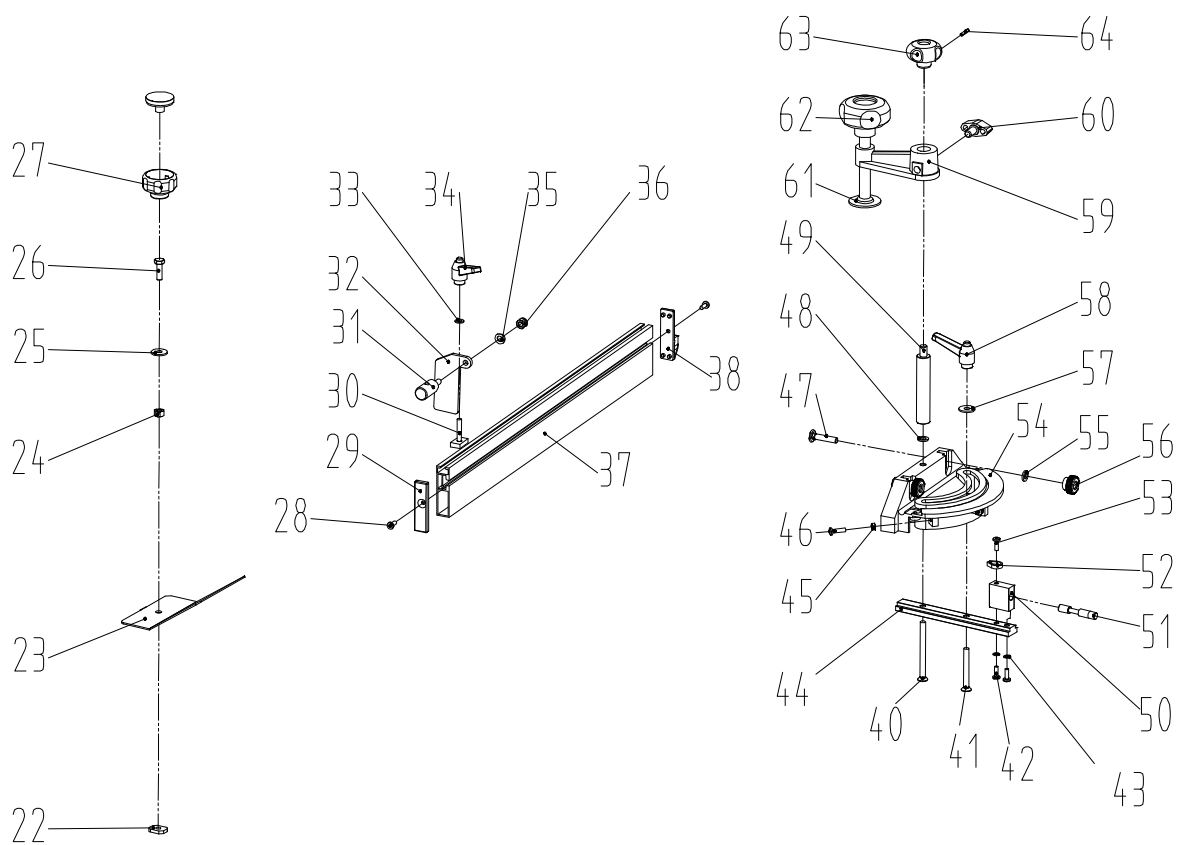


PARTS LIST FOR FINAL ASSEMBLY

NO.	CODE	DESCRIPTION	QTY	NO.	CODE	DESCRIPTION	QTY
1	TS2000730	Thread nut	1	2	TS2000722	Thread spindle	1
3	TS2000703	Bush washer	2	4	TS2000702	Bush	1
5		“C” ring ϕ 8	2	6		Hex locking nut M6	3
7		Large washer 6	3	8	TS2000712	Limited plate	2
9	TS2000719	Space bush	3	10		Screw M6X35	3
11		Screw M4X10	1	12		Large washer 4	1
13	TS2000701	Compressed dust collector	1	14		Screw M6X20	1
15		Hex nut M6	1	16		Screw M4X8	1
17		Washer 4	1	18	TS2000744	pointer	1
19	TS2000745	Pointer support	1	20		Washer 8	1
21		Hex nut M8	1	22	TS2000708	Circumrotate bracket	1
23		Screw M8X25	1	24		Spring washer 8	1
25		Washer 8	1	26	TS2000727	Circumrotate Support	1
27	TS2000747	Square nut	2	28		Screw M4X10	5
29		Large washer 4	5	30	TS2000738	dust collector	1
31		Large washer 4	1	32		Screw M4X12	1
33	TS2000706	Motor	1	34	TS2000716	Sliding bolt	1
35		Large washer 8	1	36	TS2000715	Sliding bush	1
37		Large washer 8	1	38		Hex bolt M6X30	3
39		Spring washer 6	3	40		Large washer 6	1
41	TS2000705	Motor supporting plate	1	42		Large washer 8	1
43	TS2000746	Motor pulley	1	44		Hex bolt M8X16-L	1
45		Screw M6X16	1	46		Cuneal belt	1
47		Hex locking nut	1	48		Large washer 8	1

		M8					
49	TS000707	Circumrotate plate	1	50		Thin hex nut M16	1
51	TS200072 5	Thread bolt	1	52		“C” ring ϕ 32	1
53		Hex bolt M6X20	1	54		Spring washer 6	1
55	K4390617	Large washer	1	56		Key 5X20	1
57	TS200070 4	Driven pulley	1	58		“C” ring ϕ 35	1
59		Bearing 6003	2	60	TS2000 723	Saw axis	1
61		Saw blade	1	62	TS2000 740	Platen	1
63		Large washer 10	1	64		Hex nut M10-L	1
65		Screw M6X16	1	66	TS2000 724	Linking plate	1
67	TS200072 9	Parallel plate	1	68		Large washer 6	1
69		Hex locking nut M6	1	70		Large washer 8	1
71	TS200073 9	Pin	1	72		Square neck bolt M10X25	1
73		Set screw M5x10	3	74	TS2000 713	Interior clamp plate	1
75	TS200071 8	Outer clamp plate	1	76	TS2000 709	Riving wedge	1
77		Washer 10	1	78		Spring washer 10	1
79		Hex nut M10	1				

MITER GAUGE ASSEMBLY

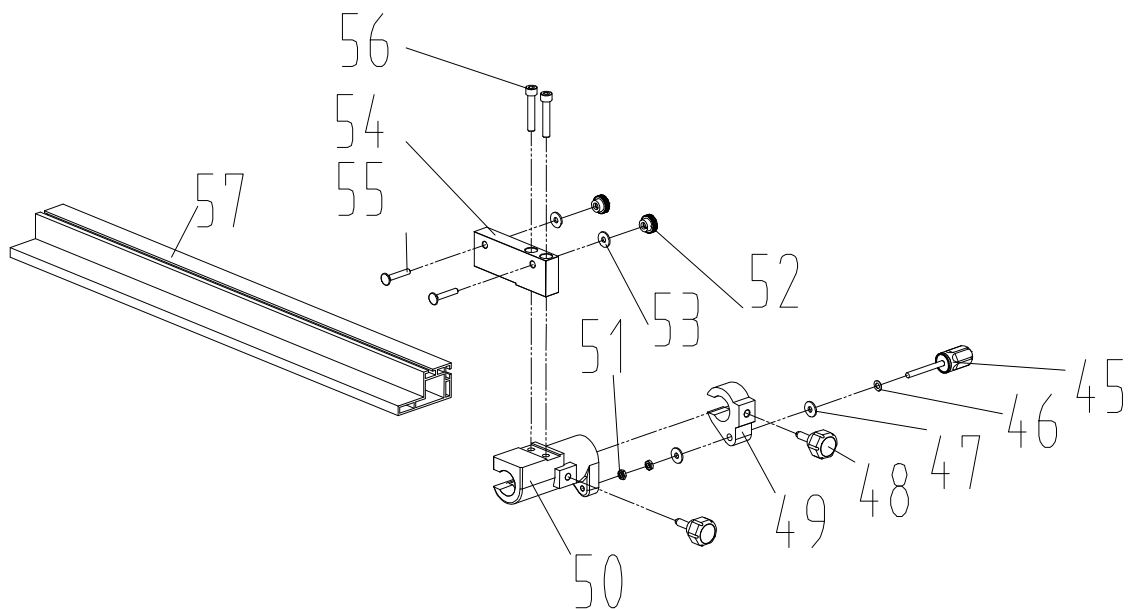


PARTS LIST FOR MITER GAUGE ASSEMBLY

NO.	CODE	DESCRIPTION	QTY	NO.	CODE	DESCRIPTION	QTY
				22	TS2000 613	Square nut	1
23	TS200061 2	Stopping plate	1	24		Hex nut M6	1
25		Large washer 6	1	26		Hex bolt M6X20	1
27	TS200061 4	Handle assembly	1	28		Screw M4X10	2
29	TS200050 7	Fence insert	1	30	TS2000 514	T-shaped bolt	1
31	TS200051 3	Stopping bolt	1	32	TS20-0 0515	Locking plate	1
33		Washer 5	1	34	TS2000 517	Small handle	1
35		Washer 6	1	36		Locking hex nut M6	1
37	TS200050 5	Fence	1	38	TS2000 506	Fence insert	1
39				40		Screw M6X70	1
41		Screw M6X50	1	42		Screw M4X12	2

43		Spring washer 4	2	44	TS2000 501	T-shaped plate	1
45		Hex nut M4	3	46		Screw M4X16	3
47		Square neck bolt M6X30	2	48		Washer 6	1
49	TS200051 2	Erection shaft	1	50	TS2000 503	Fixed support	1
51	TS200050 2	Stopping pole	1	52	TS2000 508	pointer	1
53		Screw M4X12	1	54	TS2000 504	Miter gauge	1
55		Washer 6	2	56	TS2000 607	Locking button	2
57		Large washer 6	1	58	K41901 02	Small handle	2
59	K4391304	Rocker	1	60	K43913 05	Rhombic handgrip	1
61	K4190116	Press plate	1	62	K43913 02	Press handle	1
63	TS200051 7	Handle	1	64		Spring pin 3X16	1

LEADER POLE ASSEMBLY



PARTS LIST FOR LEADER POLE ASSEMBLY

NO.	CODE	DESCRIPTION	QTY	NO.	CODE	DESCRIPTION	QTY
45	TS200060 9	Micro-adjust handle	1	46		Wave washer 6	1

47		Large washer 6	2	48	TS2000 608	Locking handle	1
49	TS200061 0	Micro-adjust support	1	50	TS2000 602	Clamp	1
51		Thin hex nut M6	2	52	TS2000 607	Locking button	2
53		Large washer 6	2	54	TS2000 605	Linking plate	1
55		Square neck bolt M6X35	2	56		Screw M8X45	2

Übersicht Zubehör & Pflegeprodukte

Pflegeprodukte

ZU-HL	Holzprofi Harzlöser 1 Liter
ZU-NEOV	Neovalspray 400 ml Aerosoldose

Werkzeuge

SB250-18	Sägeblatt Hartmetall HOLZPROFI LFZ1 250mm, Z18
SB250-24	Sägeblatt Hartmetall HOLZPROFI WZ2 250mm, Z24
SB250-40	Sägeblatt Hartmetall HOLZPROFI WZ3 250mm, Z40
SB250-48	Sägeblatt Hartmetall HOLZPROFI DFZ 250mm, Z48
SB250-60	Sägeblatt Hartmetall HOLZPROFI WZ4 250mm, Z60
SB250-80	Sägeblatt Hartmetall HOLZPROFI WZ4 250mm, Z80

Zubehör

[illegible]

Änderungen vorbehalten - gerne beraten wir Sie persönlich zum aktuellen Zubehör

Fotos und Abbildungen sind unverbindlich



Hersteller:

Holzprofi France | 2 rue de l'industrie | F-67660 Betschdorf | www.holzprofi.fr

Vertrieb:

Holzprofi Austria GmbH | Johannes Humer-Straße 3 | 4663 Laakirchen | www.holzprofi.com